

*Gaea erasmia* n. sp. m. Trotzdem Palpen und Fühler fehlen, konnte die Art doch leicht beschrieben werden, da das Genus durch Aderung und Flügelform leicht bestimmbar war und das Stück aus dem Rahmen auch der nächsten Verwandten völlig herausfällt. Vdfl. und Htfl. dicht beschuppt, licht orange, ins ockerige ziehend. Im Vdfl. Costa, Diskus, Außenrand und äußeres Drittel des Innenrandes schwärzlich; Htfl. nur die Fransen braunschwarz. Unterseite alles heller, die schwarzen Zeichnungen treten weniger in Erscheinung. Palpen und Fühler fehlen; Kopf, Thorax und Abdomen schwarz, erzig schillernd, Afterbusch spitz. 4., 6., 7. Hinterrand des Abdomens mit feinen, weißen Streifen, die unten nicht zusammenreichen. Beine schwärzlich, die Schenkel des mittleren Paares orange. Eine auffallende Art, leicht unterscheidbar; die nächsten Verwandten, in Farbe und Zeichnung sehr ähnlich. *G. emphytiformis* Wkr. und *solituda* Hy. Edw., standen beide zum Vergleich aus meiner Sammlung. 1 ♂ 14 mm Chile. Aber wo, bei 3500 km Längenausdehnung des Landes! Holotypus in der Zoolog. Staatssammlung München.

## Bemerkenswerte Coleopterenfunde aus Österreich

Von Harald Schweiger, Wien

(Fortsetzung)

Kaninchenbau (Eingangsregion), untersucht am 15. 5. 1949:

<i>Blaps mucronata</i> . . . . .	9	<i>Platyscelis polita</i> . . . . .	2
<i>Blaps lethifera</i> . . . . .	1	<i>Opatrum sabulosum</i> . . . . .	8
<i>Blaps abbreviata</i> . . . . .	3	<i>Gonocephalum pusillum</i> . . . . .	3
<i>Pedinus femoralis</i> . . . . .	5		

Zieselbau, untersucht am 15. 5. 1949:

<i>Blaps Milleri</i> . . . . .	4	<i>Opatrum riparium</i> . . . . .	3
<i>Blaps mucronata</i> . . . . .	1	<i>Platyscelis polita</i> . . . . .	1
<i>Pedinus femoralis</i> . . . . .	1		

Kaninchenbau (bis zur Nesthöhle aufgegraben), unters. am 2. 6. 1949:

a) Eingangsregion

<i>Blaps mucronata</i> . . . . .	3	<i>Opatrum riparium</i> . . . . .	2
<i>Blaps abbreviata</i> . . . . .	2	<i>Platyscelis polita</i> . . . . .	3
<i>Opatrum sabulosum</i> . . . . .	6	<i>Gonocephalum pusillum</i> . . . . .	7

## b) Nesthöhle

Blaps mucronata . . . . .	20	Blaps abbreviata . . . . .	5
Blaps lethifera . . . . .	15	Blaps Milleri . . . . .	10

Man sieht also deutlich, daß die Blapse an dieser Lokalität zu den ständigen Bewohnern der Kaninchen- und Zieselbauten gehören.

\* *Uloma culinaria* L. Diese Art kommt ebenfalls in Niederösterreich vor und dürfte hier weiter verbreitet sein, ist jedoch im allgemeinen viel seltener als *U. Perroudi* Muls'. Ich selbst fand diese Art in der Umgebung von Droß (Bez. Krems) und bei Reka-winkel. *Uloma culinaria* scheint stets Fichtenwälder zu bevorzugen, während *U. Perroudi* hauptsächlich in sonnigen Kiefern-wäldern lebt.

\* *Tenebrio obscurus* Fabr. Diese Art fliegt in Wien XXI im Juni nicht selten an beleuchtete Hausmauern. Im CURTI-Katalog wird *T. obscurus* nicht erwähnt. (Schluß folgt)

## Neu für die Fauna Frankfurt am Main

Von Martin Steeg, Frankfurt/Main

Vor 30 Jahren wurde von dem Sammler HEIMER in der Nähe des Buchrain-Weiher, zwischen Frankfurt und Offenbach, ein *Agliatau ab. ferenigra* ♂ gefangen. Obwohl die Frankfurter Sammler ihr Augenmerk stets auf diese Art legten, blieb es bis heute das einzige Stück, das erbeutet wurde. Seit über 20 Jahren lasse ich *Agliatau* Weibchen an verschiedenen Stellen in den Wäldern um Frankfurt/M. von Männchen anfliegen und man staune, erstmals 1947 flogen 4 ♂♂ *ab. ferenigra* an. Ein weiteres ♂ flog einige Tage später (11. 5. 47) bei Anflugversuchen an, die G. LEDERER an der gleichen Stelle durchführte.

Die Tiere sind auf der Flügeloberseite wie auch Unterseite dunkler als *ferenigra* aus Mühlhausen/Thüringen, Baiersbronn und Luzern, die sich aus verschiedenen Jahren in meiner Sammlung befinden. Obwohl ich größere Bezirke absuchte und dabei 17 *tau* ♀♀ fand, war nicht ein ♀ der Form *ab. ferenigra* dabei. Der Brutplatz der *ab. ferenigra* scheint also mit dem Anflugplatz nicht identisch zu sein. Während die ♀♀ nicht weit fliegen, durchkreuzen bekanntlich die ♂♂ die Wälder auf mehrere Kilometer.

Im Jahre 1948 und 1949 war der Anflug geringer als in normalen Jahren, *tau ab. ferenigra* trat dabei nicht auf. Verschwunden kann die Form ja nicht sein, da anzunehmen ist, daß die *ferenigra* ♂♂ normale *tau* ♀♀ begatteten und wohl auch am Brutplatz *ferenigra* ♀♀ geschlüpft sein werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1950-1951

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Schweiger Harald

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Coleopterenfunde aus Österreich  
23-24](#)